

Produkt: **Schaltaktoren SA/S**

Typ: **SA/S x.y.z und SA/S x.y.z.1**

Aktuelle Anwendungsprogramm: SA/S x.6.1; SA/S x.10.1 und SA/S x.16.1 (x = 2, 4, 8, 12fach)

Schalten xf y/2a (x = 2, 4, 8, 12fach, y = 6A, 10A, 16A)

SA/S x.16.6.1 und SA/S x.16.5.1 (x = 2, 4, 8 und 12fach)

Schalten xf y/3.2 (x = 2, 4, 8 und 12fach, y = 16CS, 16C)

=====

Applikationsprogramm: zu: **Schalten xf 16C/3.2** (x = 2, 4, 8 und 12fach)
für **SA/S x.16.5.1, C-Last**
ab: 07/2011

Allgemeines

Anwendungsprogramm zum Zeitpunkt der SA/S x.16.5.1 (x = 2, 4, 8 und 12fach) Markteinführung. Vorgängergerät SA/S 12.16.5

Eine Konvertierungsmöglichkeit zum Umsetzen alter ETS-Projekte mit SA/S 12.16.5 ist nicht verfügbar.

Änderungen zum Vorgänger:

Funktionen

- Die Funktionen des SA/S 12.16.5 stehen weiterhin im Nachfolgertyp SA/S x.16.5.1 zur Verfügung.
- Ein Tauschen und Kopieren von parametrisierten Kanälen im Aktor ist möglich
- Sendeverhalten Logikfunktion
Wenn im Parameterfenster X: *Allgemein* das Senden des Status Schaltens mit *immer Senden* parametrisiert ist, wird der Schaltstatus auch dann gesendet, wenn ein Telegramm auf den Kommunikationsobjekten *Log. Verknüpfung x* empfangen wird.
- Änderung Defaultwert:
Der Parameter *Rückmeldung des Schaltzustandes über Objekt „Status Schalten“* im Parameterfenster x: *Allgemein* wurde von "nein" auf "bei Änderung" geändert. Somit kann über das immer sichtbare Objekt *Status Schalten* ohne zusätzliche Parameterumstellung der Status auf den KNX gesendet werden.
- Eine Konvertierung eines SA/S x.16.5.1 in einen anderen SA/S x.16.5.1 mit einer anderen Kanalzahl ist möglich. Ebenfalls ist eine Konvertierung eines SA/S x.16.5.1 in einen Schaltaktor mit Stromerkennung SA/S x.16.6.1 möglich.

Konvertierbarkeit:

Eine Konvertierung der Applikation *Schalten 12f 16C/2.0* des SA/S 12.16.5 in seine Nachfolger-Applikation *Schalten 12f 16C/3.2* des SA/S 12.16.5.1 ist **nicht** möglich.

Eine Konvertierung der Applikationen *Schalten xf 16C/3.2* für die SA/S x.16.5.1 (x = 2, 4, 8 und 12fach), C-Last in eine Applikation *Schalten xf 16CS/3.2* für die SA/S x.16.6.1, C-Last mit Stromerkennung ist möglich.

=====

Applikationsprogramm: von: **Schalten xf 16CS/3.1** (x = 2, 4 und 8fach)
für **SA/S x.16.6.1, C-Last mit Stromerkennung**
auf: **Schalten xf 16CS/3.2** (x = 2, 4, 8 und 12fach)
ab: 7/2011

Allgemeines

Mit der Markteinführung des SA/S 12.16.6.1, C-Last mit Stromerkennung gibt es für die 4 Typen SA/S x.16.6.1 folgende Applikationsprogramme:
Schalten xf 16CS/3.2 (x = 2, 4, 8 und 12fach).

Geändert wurde:

Funktion:

- Ein Konvertieren der Geräte SA/S x.16.5.1 und SA/S x.16.6.1 ist untereinander möglich, auch bei unterschiedliche Anzahl von Ausgängen.
- Die Funktionen Tauschen und Kopieren der Parametereinstellung einzelner Ausgänge im Gerät ist möglich

Optimierung:

- Das Verhalten nach zweimaligem Preset 1-Aufruf
- Speicherverhalten der eingestellten Szenen- und Preset-Werte nach KNX-Ausfall

Konvertierbarkeit:

Die Applikationen Schalten xf 16CS/3.0 und 3.1 der SA/S x.16.6.1 (x = 2, 4 und 8fach) in die aktuelle Applikation Schalten xf 16CS/3.2 (x = 2, 4, 8 und 12fach) ist konvertierbar.

Eine Konvertierung der Applikationen Schalten xf 16C/3.2 der SA/S x.16.5.1 (x = 2, 4, 8 und 12fach), C-Last in eine Applikation Schalten xf 16CS/3.2 der SA/S x.16.6.1, C-Last mit Stromerkennung ist möglich.

Applikationsprogramm: von: **Schalten xf 16CS/3.0** (x = 2, 4 und 8fach)
für **SA/S x.16.6.1, C-Last mit Stromerkennung**
auf: **Schalten xf 16CS/3.1**
ab: 1/2011

Allgemeines

Für die Schaltaktoren SA/S x.16.6.1 (x = 2, 4 und 8fach), C-Last mit Stromerkennung, gibt es seit Januar 2011 ein optimiertes Applikationsprogramm Schalten xf 16CS/3.1. Eine Konvertierung von der Version 3.0 auf 3.1 ist möglich.

Geändert wurde:

Parameter:

- Bei der Funktion Stromerkennung / Stromschwellwerte wurde die Option „keine Hysterese“ in eine minimale Hysterese von „3mA“ geändert. Durch diese Anpassung kann man der Messgenauigkeiten des Stromwandlers und den normale Stromschwankungen in der Installationsanlage gerecht werden.

Funktion:

- Bei der Funktion Stromerkennung und einer Stromskalierung von 10mA wurde das Sendeverhalten der Schwellwertinformation über die Kommunikationsobjekte *Status Stromschwellwert* auf den KNX optimiert.
-

Applikationsprogramm: von: **Schalten xf 16CS/2** (x = 2, 4, 8fach)
auf: **Schalten xf 16CS/3.0 (C-Last mit Stromerkennung)**
ab: 4/2010

Allgemeines

Für die Schaltaktoren SA/S x.16.6.1 (x = 2, 4, 8fach), mit optimierte Stromerkennung, ist das Applikationsprogramm Schalten xf 16CS/3.0 zu verwenden.

Schaltaktoren SA/S x.16.5S (Schalten xf 16CS/2.0) in bestehenden ETS-Projekten können über die Konvertierfunktion (siehe Handbuch) auf den SA/S x.16.6.1 (Schalten xf 16CS/3.0) konvertiert werden.

(Handbuch „Schaltaktoren SA/S“ - Druckschriftennummer 2CDC 505 056 D0104)

Geändert wurde:

Funktionen:

- Ein Tauschen und Kopieren von parametrisierten Kanälen im Aktor ist möglich
- Parameteroptionen für Stromerkennung wurden für die optimierte Stromerkennung (Bereich 0,02A – 20A) erweitert.
- Der erkannte Stromwert kann optional über ein 4Byte Kommunikationsobjekt DTP 14.019 (Floatwert) in mA auf den KNX gesendet werden
- Sendeverhalten Logikfunktion

Wenn im Parameterfenster *X: Allgemein* das Senden des Status Schaltens mit *immer Senden* parametrisiert ist, wird der Schaltstatus auch dann gesendet, wenn ein Telegramm auf den Kommunikationsobjekten *Log. Verknüpfung x* empfangen wird.

Bei den SA/S x.6.1, SA/S x.10.1 und SA/S x.16.1 ist dies nicht der Fall. Der Schaltstaus wird nur gesendet, wenn ein Telegramm auf dem Kommunikationsobjekt Schalten empfangen wird.

Änderung Defaultwert:

Der Parameter *Rückmeldung des Schaltzustandes über Objekt „Status Schalten“* im Parameterfenster *x: Allgemein* wurde von "nein" auf "bei Änderung" geändert. Somit kann über das immer sichtbare Objekt *Status Schalten* ohne zusätzliche Parameterumstellung der Status auf den KNX gesendet werden.

Textänderungen:

ALT	NEU
Telegr. Status Schalten	Status Schalten
Telegr. Störung RTR	Störung RTR
Telegr. Status Heizen	Status Heizen
Telegr. Status Ventilspülung	Status Ventilspülung
Telegr. Treppenlicht vorwarnen	Treppenlicht vorwarnen

Applikationsprogramm: von: **Schalten xf y/2**
auf: **Schalten xf y/2a**
ab: 4/2010

Allgemeines

Mit der Einführung der SA/S x.16.6.1 (x = 2, 4, 8fach), optimierte Stromerkennung, wurden Textänderungen in den Applikationsprogrammen aller Schaltaktoren durchgeführt.

(Handbuch „Schaltaktoren SA/S“ - Druckschriftennummer 2CDC 505 056 D0104)

Geändert wurde:

Textänderungen:

ALT	NEU
Telegr. Status Schalten	Status Schalten
Telegr. Störung RTR	Störung RTR
Telegr. Status Heizen	Status Heizen
Telegr. Status Ventilspülung	Status Ventilspülung
Telegr. Treppenlicht vorwarnen	Treppenlicht vorwarnen

Änderung Defaultwert:

Der Parameter *Rückmeldung des Schaltzustandes über Objekt „Status Schalten“* im Parameterfenster *x: Allgemein* wurde von "nein" auf "bei Änderung" geändert. Somit kann über das immer sichtbare Objekt *Status Schalten* ohne zusätzliche Parameterumstellung der Status auf den KNX gesendet werden.

Software-Information

zu: Schalten 12f 16/2
ab: 08/2008

Allgemeines

SA/S 12.16.1 wurde in das SA/S-Sortiment aufgenommen.

Das Anwendungsprogramm lautet **Schalten 12f 16/2**

Die Anwendungsprogramme **Schalten xf y/2** schon vorhandener Schaltaktoren blieben unverändert.

(Handbuch „Schaltaktoren SA/S“ - Druckschriftennummer 2CDC 505 056 D0102)

Software-Information

zu: Schalten xf y/2

ab: 10/2006

AllgemeinesDie Anwendungsprogramme **Schalten xf y/2**

(Handbuch „Schaltaktoren SA/S“ - Druckschriftennummer 2CDC 505 056 D0102)

ersetzen die Anwendungsprogramme **Schalten, xfy/1**

(Handbuch „Schaltaktoren SA/S“ - Druckschriftennummer 2CDC 505 056 D0101)

Eine Konvertierungsmöglichkeit zum Umsetzen alter ETS-Projekte ist nicht verfügbar.

Die abgelösten Anwendungsprogramme *Schalten, xfy/1* sind im Archiv auf unserer Homepage www.abb.eib/de.com weiterhin zu finden.

Die Änderungen sind im wesentlichen durch Funktionserweiterung begründet.

1. Name Anwendungsprogramm:

Gerät	Alt	Neu
SA/S 4.6.1	Schalten, 4f6/1	Schalten 4f 6A/2
SA/S 8.6.1	Schalten, 8f6/1	Schalten 8f 6A/2
SA/S 12.6.1	Schalten, 12f6/1	Schalten 12f 6A/2
SA/S 2.10.1	Schalten, 2f10/1	Schalten 2f 10A/2
SA/S 4.10.1	Schalten, 4f10/1	Schalten 4f 10A/2
SA/S 8.10.1	Schalten, 8f10/1	Schalten 8f 10A/2
SA/S 12.10.1	Schalten, 12f10/1	Schalten 12f 10A/2
SA/S 2.16.1	Schalten, 2f16/1	Schalten 2f 16A/2
SA/S 4.16.1	Schalten, 4f16/1	Schalten 4f 16A/2
SA/S 8.16.1	Schalten, 8f16/1	Schalten 8f 16A/2
SA/S 2.16.5S	Schalten, 2f16S/1	Schalten 2f 16CS/2
SA/S 4.16.5S	Schalten, 4f16S/1	Schalten 4f 16CS/2
SA/S 8.16.5S	Schalten, 8f16S/1	Schalten 8f 16CS/2
SA/S 12.16.5	Schalten, 12f16/1	Schalten 12f 16C/2

1. Stromwert auf EIB/KNX:

Die Geräte mit Stromerkennung „S“ können wie bisher den erkannten Stromwert in mA als 2Byte (Zählwert, DPT 7.012) auf den Bus senden. Das Senden eines Stromwertes in A über ein 1Byte Kommunikationsobjekt ist nicht mehr möglich.

2. Auslieferungszustand:

Die Defaultwerte wurden so verändert, dass standardmäßig die Schaltaktorfunktion für die Ausgänge eingestellt ist (zuvor war keine Funktion ausgewählt). Somit stehen jetzt auch ohne Parametrierung die „Schalten“- und „Statuts Schalten“ Objekte eines jeden Kanals in der ETS zur Verfügung.

3. Telegrammratenbegrenzung:

Mit der neuen Applikation (.../2) ist eine Telegrammratenbegrenzung parametrierbar, um die Telegrammanzahl durch den Schaltaktor auf den Bus zu begrenzen. Die Parametrierung ist im Parameterfenster „Allgemein“ vorzunehmen.

4. Rückmeldung Status:

Die Rückmeldung des Status ist jetzt parametrierbar (Parameterfenster „X: Allgemein“). Der Statuswert ist weiterhin invertierbar.

Optionen: **nein**
bei Änderung
immer

Mit der Einstellung „nein“ wird der Status-Objektwert immer aktualisiert, jedoch nicht gesendet. Die Einstellung „immer“ bewirkt, dass der Schaltstatus aktualisiert und immer gesendet wird, auch wenn keine Statusänderung des Relaiskontakts vorliegt.

Mit der Einstellung „bei Änderung“ wird nur dann ein Statustelegamm gesendet, wenn sich der Objektwert „Telegr. Status Schalten“ ändert. Hierdurch kann die Buslast gerade bei mehrkanaligen Schaltaktoren stark beeinflusst werden.

5. Treppenlicht Retriggerung:

Das Wording für die Parametrierung der Retriggerung des Treppenlichts wurde geändert. Von der Funktion hat sich nichts geändert.

Der Parameter "Treppenlichtzeit verlängert sich bei mehrfachem Einschalten ("Pumpen")"

neu

alt

Optionen: nein (nicht retriggerbar)

nein

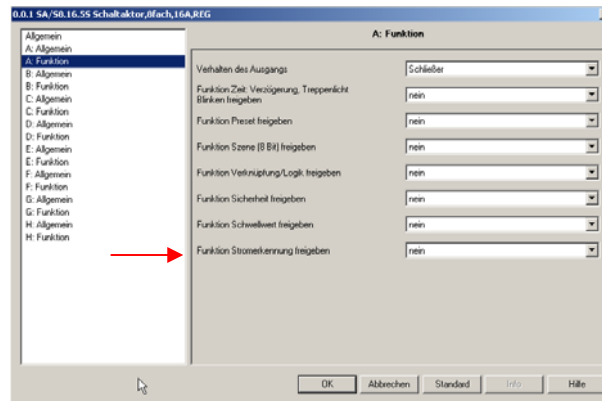
ja (retriggerbar)

bis max. 2x Treppenlichtzeit
bis max. 3x Treppenlichtzeit
bis max. 4x Treppenlichtzeit
bis max. 5x Treppenlichtzeit

bis max. 1x Treppenlichtzeit
bis max. 2x Treppenlichtzeit
bis max. 3x Treppenlichtzeit
bis max. 4x Treppenlichtzeit
bis max. 5x Treppenlichtzeit

6. Freigeben Stromerkennung:

Bei den Geräten mit Stromerkennung „S“ wird die Funktion der Stromerkennung nicht mehr in einem separaten Parameterfenster freigegeben sondern im Parameterfenster „X: Funktion“:



7. Kontaktüberwachung:

Bei den Geräten mit Stromerkennung „S“ gibt es eine neue Option. Über das Objekt „Kontakt Überwachung“ wird ein Kontaktfehler angezeigt. Ein Fehler (Objektwert „1“) wird angezeigt wenn bei geöffnetem Kontakt ein größerer Strom als ca. 100mA (Toleranzen sind zu berücksichtigen) erkannt wird.

8. Stromwertauswertung:

Bei den Geräten mit Stromerkennung „S“ kann mit dem Anwendungsprogramm Schalten xf y/2 parametrisiert werden, ob die Stromerkennung immer, nur bei geschlossenem oder nur beim offenen Kontakt stattfinden soll. Die Parametrierung erfolgt im Parameterfenster „x: Stromerkennung“.

Weiterhin ist in diesem Parameterfenster eine Auswerteverzögerung der Stromerkennung einstellbar. Es kann eine Auswerteverzögerung zwischen 0 und 255 Sekunden gewählt werden.

9. Treppenlichtzeit:

Wenn die alte Applikation (.../1) in einen zuvor entladenen Schaltaktor geladen wurde und das Objekt „Treppenlicht Zeitdauer“ nicht freigegeben wurde, war die Treppenlichtzeit auf 4 Minuten begrenzt, auch wenn eine längere Zeit parametrisiert war.

Mit der neuen Applikation (.../2) ist dieser Bug behoben.